



kanzler

Sozialpsychiatrische
Betreuungsangebote

Konzept

Kanzler - Sozialpsychiatrische Angebote

Menschen mit einer psychiatrischen Erkrankung oder in einer längerdauernden psychischen Krise können ihr Leben oft nicht mehr selbständig bewältigen. In solchen Situationen kann unsere überschaubare Institution einen geschützten Rahmen mit professioneller Betreuung anbieten, um Stabilität zu finden und neue Perspektiven zu erarbeiten.

Wir bieten unseren Betreuten eine Wohn- und Lebensgemeinschaft, welche Zugehörigkeit vermittelt und Beziehungen ermöglicht. Das Konzept ist auf die soziale und berufliche Integration in das gesellschaftliche Leben ausgerichtet. Die tägliche Arbeit zielt demnach auf die grösstmögliche Selbständigkeit, in dem sie alle dazu notwendigen lebenspraktischen Fähigkeiten vermittelt, um später ein eigenständiges Leben, möglicherweise auch ausserhalb von Institutionen führen zu können.





Verschiedene Wohn- und Betreuungsformen

Der Kanzler verfügt über insgesamt 18 Wohnplätze an verschiedenen Standorten. Die soziotherapeutisch ausgerichtete Betreuung und Begleitung ist an allen Standorten auf 7 Tage pro Woche während 24 Stunden ausgerichtet. Das Betreuungsteam steht somit täglich, auch abends zur Verfügung. Während der Nacht besteht ein telefonischer Pikett- / Bereitschaftsdienst mit Einsatzbereitschaft vor Ort.

Alle Standorte liegen zentral in einem vorgegebenen Rayon und sind gegenseitig gut erreichbar:

- Wohnheim Kanzlerstrasse: Das Stammhaus liegt zentral in einem ruhigen Wohnquartier, 10 Plätze, mit täglichen umfassenden Betreuungszeiten.
- Aussenwohngruppen (AWG) Unterfeldstrasse und Wellhäuserweg: je 3 Plätze, geregelte Betreuungszeiten mit Möglichkeit zu täglichem Kontakt.
- Wohnen in Einzelwohnungen / Externat: Plätze nach Bedarf, geregelte Betreuungszeiten mit der Möglichkeit zu täglichem Kontakt.
- Wohnassistenz / Nachbetreuung für Ausgetretene: Plätze nach Bedarf, begleitetes Wohnen, 1-2 Stunden pro Woche.

Es besteht die Möglichkeit zum direkten Einstieg sowie zum internen Übertritt in eine intensiver oder weniger intensiv betreute Wohnform. Der Pikettdienst steht für alle Wohnformen (ausser Nachbetreuung / Wohnassistenz) zur Verfügung.

Zielgruppe

Wir betreuen Menschen mit psychischen Problemen oder psychiatrischen Erkrankungen, welche für die Bewältigung und Strukturierung des Alltags professionelle Hilfe benötigen. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Entwicklungsschritte im persönlichen, sozialen sowie lebenspraktischen Bereich zu verwirklichen.

Es wird erwartet, dass

- Entwicklung im vorgegebenen Rahmen möglich ist.
- Eine grundsätzliche Akzeptanz der Strukturen und Verbindlichkeiten in Abmachungen vorhanden ist.
- Die Bereitschaft vorhanden ist, eine sinnbringende Tagesstruktur wahrzunehmen
- Keine Suchthematik vorhanden ist, welche die Entwicklung und das Gemeinschaftsleben beeinträchtigen.

Auftrag und Zielsetzungen

Unser primäres Ziel ist die soziale und berufliche Integration in das gesellschaftliche Leben. Die Betreuungsleistungen haben das Ziel, individuell die grösstmögliche Selbständigkeit zu erlangen, um ein eigenständiges Leben, möglicherweise auch ausserhalb von Institutionen führen zu können. Dazu werden persönliche Ziele formuliert und regelmässig überprüft.





Aufnahmeverfahren und Aufnahmebedingungen

1. Bei einem ersten telefonischen Kontakt klären wir die Zielgruppenzugehörigkeit ab. Hinweis auf unsere Homepage, Versand von Informationsunterlagen. Vereinbarung eines Termins für ein Vorstellungsgespräch.
2. Vorstellungsgespräch: Zu Beginn findet eine Besichtigung mit Kurzinformationen statt. Danach Gespräch mit dem Betreuungsteam, Kennenlernen sowie Klären der gegenseitigen Erwartungen.
3. Besuchswochenende: Schnuppern, Kennenlernen der Mitbewohnerinnen und Bewohner.
4. Gegenseitiger Entscheid

Bedingung für den Eintritt ist eine gesicherte Finanzierung (IV-Rente, IV-Massnahme oder Kostengutsprache Gemeinde). Vor dem Eintritt wird die Aufenthaltsvereinbarung unterzeichnet.

Wie wir arbeiten

Das Betreuungsteam arbeitet nach dem partizipativen Modell und begleitet die Bewohnerinnen und Bewohner nach soziotherapeutischen, sozialpädagogischen und psychiatriepflegerischen Grundsätzen. Wir richten uns nach dem Normalitätsprinzip und pflegen einen realitätsbezogenen Umgang.

Seitens Bewohnerinnen und Bewohner steht die verbindliche Beteiligung am Gemeinschaftsleben im Vordergrund.

Das Betreuungsteam besteht aus qualifizierten Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheits- und Psychiatriepflege, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit und leistet zukunfts- und lösungsorientierte Beratung und Begleitung. Die Bewohnerinnen und Bewohner erfahren eine grösstmögliche Individualität und Gewährleistung ihrer Privatsphäre. Sie werden ihren Zielen und Möglichkeiten entsprechend begleitet. Wir versuchen mit einer wertschätzenden und fragenden Grundhaltung die Lebensrealität der Betreuten zu verstehen und übertragen ihnen Eigenverantwortung.

Zusammenarbeit

Wir arbeiten im Bezugspersonensystem. Die Bezugsperson pflegt eine kontinuierliche Zusammenarbeit zum persönlichen und professionellen Umfeld der von uns betreuten Personen: Angehörige, Arbeitgeber, Ärztinnen, Therapeuten, gesetzliche Vertretungen und Kliniken. Ziele, Aufgaben und Rollen werden regelmässig überprüft.





Förderung

Bezugsperson und Betreute gestalten gezielt den Betreuungs- und Förderungsprozess. Es werden halbjährlich individuelle Ziele formuliert und umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen Alltagsbewältigung, persönliche Entwicklung, Umgang mit der psychischen Beeinträchtigung, Gesundheit, Freizeit, Beziehungen, Finanzen und Administration, Haushaltführung, usw.

Die Betreuten werden zur sinnvollen Planung und Umsetzung ihrer Freizeit angeleitet. Durch diverse Gruppenaktivitäten werden unterschiedliche Freizeitangebote zugänglich gemacht. Die Integration in externe Sport-, Kultur- und Freizeitangebote wird unterstützt und gefördert.

Gesundheit

Die Gesundheitsförderung ist ein zentrales Anliegen. Ziel ist die Sensibilisierung der Betreuten für die eigene Gesundheit. Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen der bewusste Umgang mit Ernährung, Bewegung und Entspannung gefördert und die Gesundheitsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Die ärztliche Versorgung erfolgt durch den individuell gewählten Hausarzt oder Hausärztin. Wir erwarten, dass eine weiterführende psychiatrische Betreuung wahrgenommen wird. Verordnete Medikamente können soweit nötig durch uns abgegeben werden.

Finanzierung

Die Taxen / Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung betragen je nach Kostenträger:

- Für IV-Rentner mit Wohnsitz im TG : Einheitstarif gem. Leistungsvereinbarung Kanton Thurgau (EL-Obergrenze)
- Für IV-Rentner ausserkantonale : nach IVSE / Betrag nach Kostenübernahmegarantie (KÜG)
- Nicht-IV : KÜG-Betrag (wird jährlich durch das kantonale Fürsorgeamt (SOA) festgelegt)
- Berufliche IV-Massnahme: gemäss Leistungsvereinbarung IV-Stelle Thurgau

Übertritt in eine andere Wohnform

Bewohnerinnen und Bewohner, welche eine selbständigere Wohnform wünschen, können in eine Aussenwohngruppe oder in eine individuelle Externatswohnung übertreten. Voraussetzung dazu ist eine gewisse Selbstständigkeit. Die bisher erlernten lebenspraktischen Fähigkeiten werden gefestigt und weiterentwickelt (Wohnkompetenz), das soziale Umfeld stabilisiert und aufgebaut (soziale Kompetenz), Freizeitbeschäftigungen aufrechterhalten und vertieft und neu erlernte Verhaltensweisen weitergeführt.

Durch die stufenweise Ablösung vom Betreuungsverhältnis übernehmen die Betreuten zunehmend Eigenverantwortung für ihren Haushalt, ihre Tagesstruktur, für ihre Gesundheit und Ernährung, den Umgang mit Medikamenten, für die Finanzen oder das Einhalten von Terminen.





Dauerwohnplätze

Für Bewohnerinnen und Bewohner, für welche der Schritt in die Selbständigkeit zu gross ist, werden Dauerwohnplätze angeboten.

Beschäftigung / Interne Tagesstruktur (TS)

Die interne Tagesstruktur ist ein Angebot des Kanzlers. Die Teilnahme am Programm ist für Bewohnerinnen und Bewohner verpflichtend, wenn keine externe Tagesstruktur besteht. Die TS wird Montag bis Freitag während 2-3 Std. angeboten. Inhaltlich richtet sie sich nach dem Alltag aus: Küche, Backen, Einkaufen, Hauswartung, Garten, Bewegung, Medien, Kreativ.

Die Teilnehmenden erfahren einen strukturierten und sinnstiftenden Tages- und Wochenablauf und werden ganzheitlich gefördert. Ressourcen werden entdeckt, Kompetenzen erweitert und das Selbstvertrauen gestärkt.

Dadurch kann die Möglichkeit für einen Übertritt in eine externe Tagesstruktur geschaffen werden.

Nachbetreuung / Wohnassistenz

Sind die Aufenthalts- bzw. Förderziele erreicht, so wird der Austritt aus der Wohngruppe oder dem Externat sorgfältig geplant und vorbereitet. Besteht ein Bedarf nach punktueller Weiterbetreuung / Nachbetreuung, so kann betreutes Wohnen / Wohnassistenz mit 1-2 Std. pro Woche angeboten werden. Besteht ein individuell begründeter Bedarf nach Bezugspersonenkonstanz, bietet der Kanzler Nachbetreuung an, ansonsten können die Dienste der Pro Infirmis betreffend Wohnbegleitung in Anspruch genommen werden.

Kontakt / Lageplan

Kanzler Sozialpsychiatrische Betreuungsangebote
Kanzlerstrasse 15
8500 Frauenfeld

www.wohngruppe-kanzler.ch
info@wohngruppe-kanzler.ch

Telefon Büro	052 721 17 10
Telefon Bewohner und Bewohnerinnen	052 721 51 08
Fax	052 521 51 40

Spendenkonto Postfinance	85-897-8
--------------------------	----------

Stand: August 2014



